Honeywell

Montage-Anschluss-Anleitung

Code-Tastgerät

konventionell 025104
Matrix 025105

	P00915-10-002-01 2008-06-04	VdS Anerkennung	D Seite 1 bis 8 GB Page 9 to 16	Änderungen vorbehalten

1. Allgemeines

Code-Tastgeräte werden in Türcode-Anlagen bzw. in Gefahrenmeldeanlagen mit "Geistigem Verschluss" eingesetzt. Man unterscheidet zwischen 2 Varianten hinsichtlich der Anschlusstechnik:

1. **Direkt - 1:1 Anschluss (konventionell)**
   Für jede Taste des Gerätes steht ein spezieller Anschluss zur Verfügung. Zusätzlich ist ein Anschluss für das gemeinsame Bezugspotential vorhanden.
   (12 Tasten = 13 Anschlüsse)

2. **Matrix - 3/4 Anschluss**
   Die Tasten des Gerätes sind als Matrix angeordnet. Das bedeutet, dass nicht für jede Taste ein eigener Anschluss vorhanden ist.
   (12 Tasten = 7 Anschlüsse)

Die Tastgeräte sind nicht gegeneinander austauschbar!

2. Das Programm

Art.-Nr. 025104	**Tastgerät konventionell** **VdS-Anerkennungs-Nr.: G 193011**
Art.-Nr. 025105	**Tastgerät Matrix** **VdS-Anerkennungs-Nr.: G 193010**

Zubehör

Art.-Nr. 025169	**uP-Montagesatz**

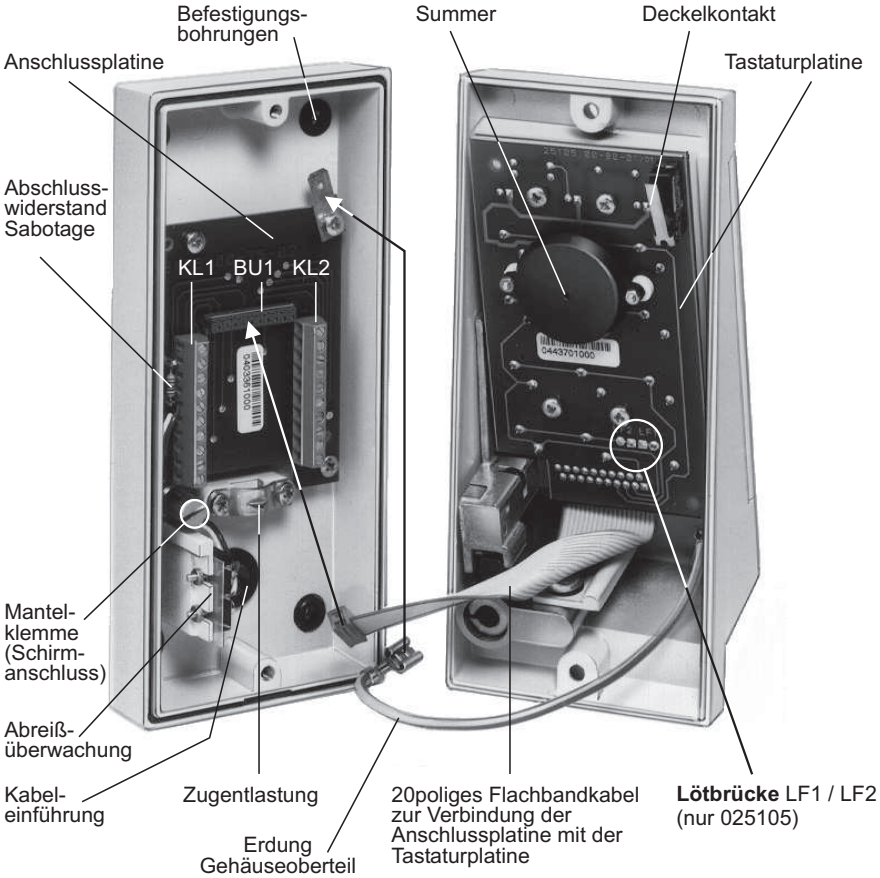
3. Installationshinweise

3.1 Leitungen

Alle Gleichstromanschlüsse sind mit abgeschirmtem Telefonkabel JY(St)Y auszuführen. Die Kabellänge zwischen Code-Steuergerät bzw. Zentrale und Code-Tastatur darf bei Verwendung von Telefonkabel mit Ø0,6 mm maximal 200 m betragen. Der Mindestabstand zu parallel verlaufenden Starkstromkabeln ist entsprechend den VDE-Vorschriften einzuhalten. In extremen Fällen können größere Abstände erforderlich sein.

3.2 Erdung / Abschirmung

Zum Schutz vor elektromagnetischen Störeinkopplungen, wie sie beispielsweise beim Ein- und Ausschalten von Elektrogeräten auftreten können, müssen abgeschirmte Kabel verlegt und eine geeignete Schirmverschaltung vorgenommen werden. Dabei ist zu beachten, dass die Kabelschirme in den Verteilerdosen und Tastaturen so durchverbunden werden, dass sie keinerlei Verbindung mit anderen Potentialen aufweisen können. In der Zentrale oder im Hauptverteiler sollen alle Schirme auf einen Punkt zusammengeführt werden (Schirmlötleiste). Zum Schirm-anschluss im Tastgerät dient die Mantelklemme.



Das geöffnete Gerät

VdS

3.3 VdS-gemäße Montage

3.3.1 Verwendung als "geistige Schalteinrichtung"

Eine geistige Schalteinrichtung ist nur in Verbindung mit einer elektromechanischen Schalteinrichtung zulässig (z.B. Sperrschloss, Blockschloss).

Die Eingabeeinrichtung (Code-Tastatur) der geistigen Schalteinrichtung muss außerhalb des Sicherungsbereiches in der Nähe der zugeordneten Tür witterungsgeschützt installiert werden. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Eingabeeinrichtung von anderen Personen bei Betätigung nicht eingesehen werden kann.

3.3.2 Verwendung als Scharf- / Unscharfschalteinrichtung

Über die Code-Tastatur und dem Türcode-Steuergerät wird eine angeschlossene Einbruchmelderzentrale scharf bzw. unscharf geschaltet. Die Scharf-/ Unscharfschaltung erfolgt jeweils durch Eingabe der Dauerkanalfreigabe.

Die Scharf-Quittierung der angeschlossenen Einbruchmelderzentrale muss auf den Tastatursummer gegeben werden.

3.4 Endmontage

- Gemäß VdS

Das Gehäuses wird mit den beigefügten **Torx-Schrauben** verschlossen.

Abschließend werden die beiden Schraubenöffnungen mit den beigefügten Kunststoffplomben abgedeckt. Die Plomben lassen sich nicht mehr zerstörungsfrei entfernen.

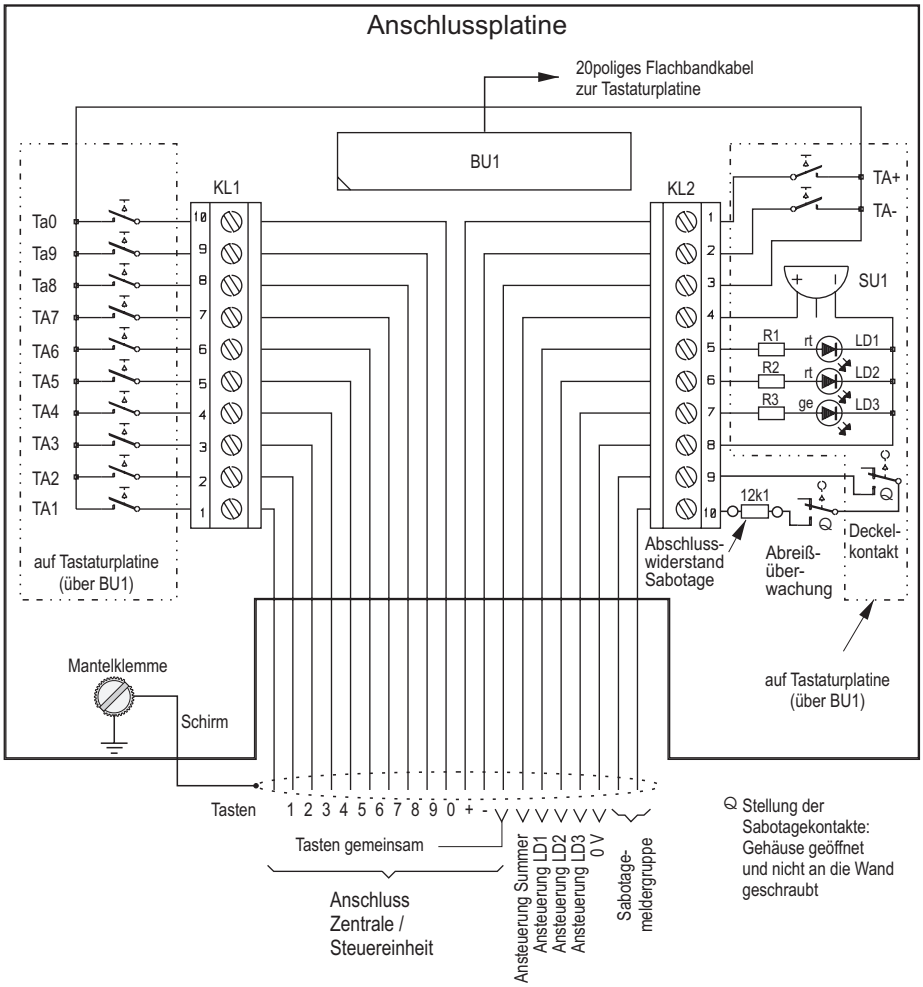
- Gemäß BSI

Nach einem 4wöchigen Probelauf sind die beiden Schrauben zum Verschließen des Gehäuses durch **selbstsichernde Schrauben** zu ersetzen.

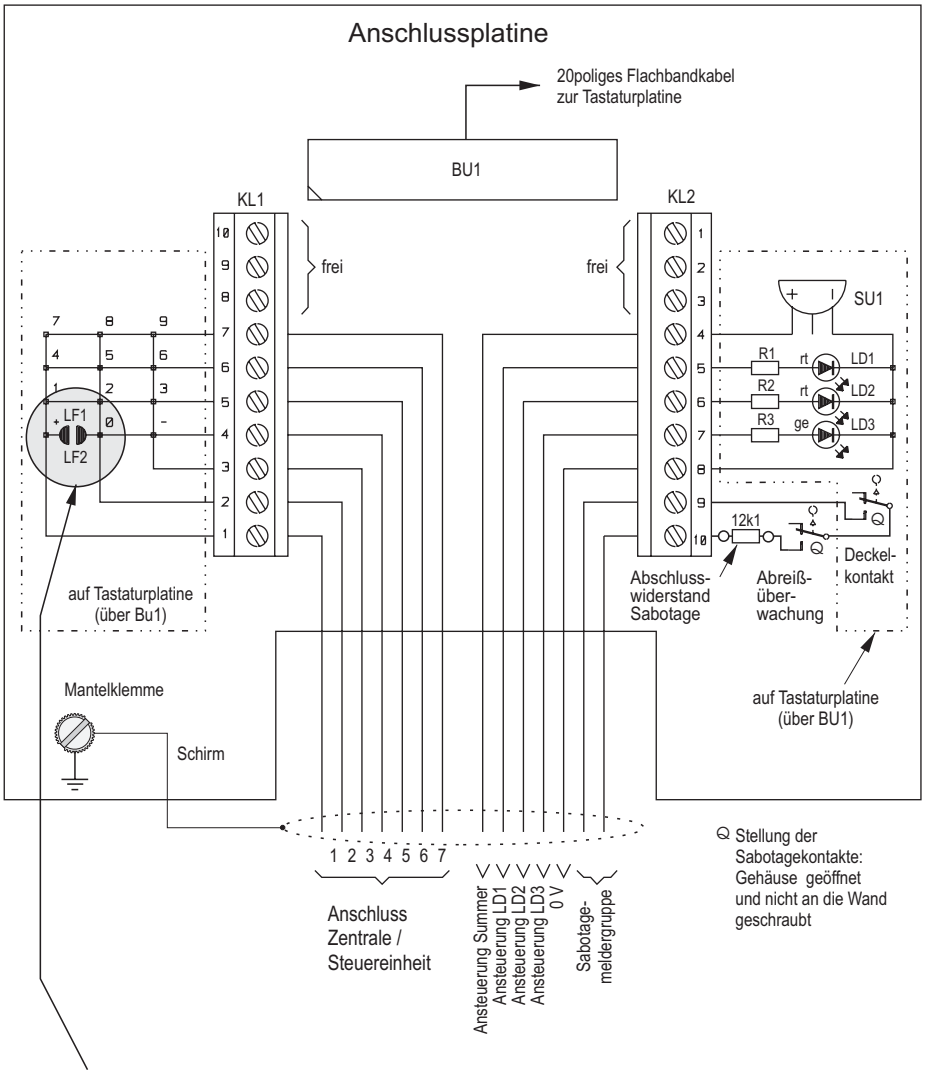
ACHTUNG
Das Gehäuse lässt sich danach nur noch durch Zerstörung der Schrauben öffnen!

4. Anschlussplan

4.1 Code-Tastgerät, konventionell, Art.-Nr. 025104



4.2 Code-Tastgerät, Matrix, Art.-Nr. 025105



Lötbrücke LF1 / LF2 offen: + Taste außer Betrieb
geschlossen: + Taste in Betrieb

Die Position der Lötbrücke (auf der Tastaturplatine) ist der Abbildung auf Seite 3 zu entnehmen.

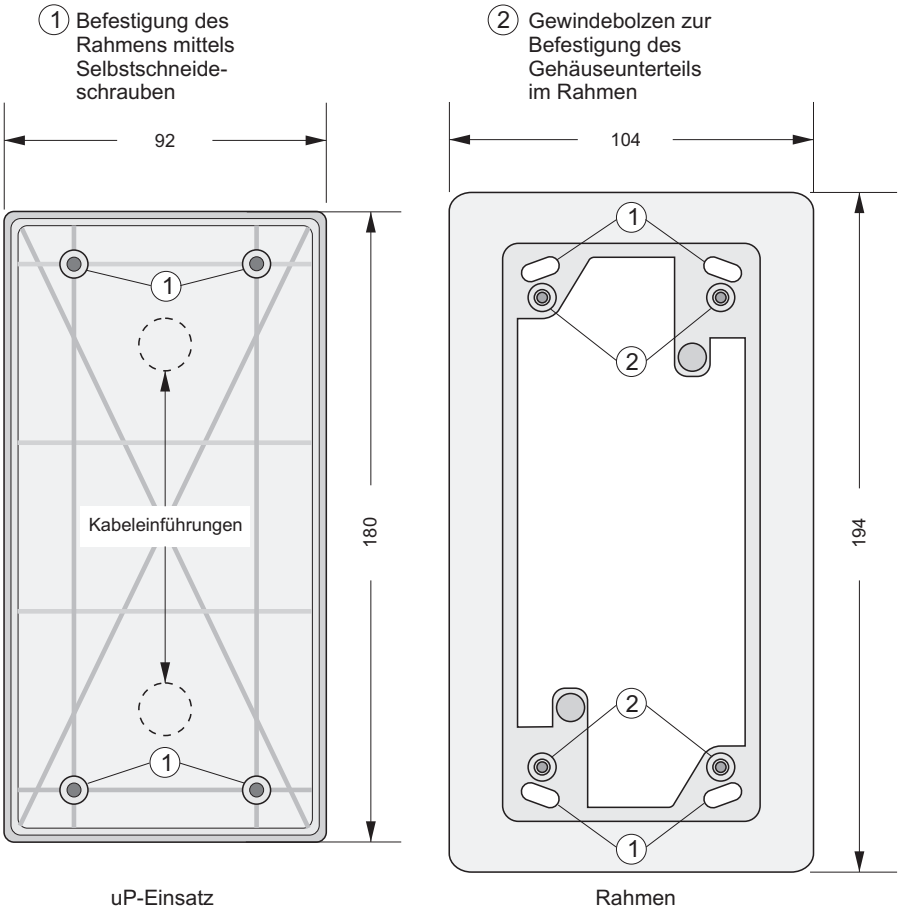
5. Unterputz-Montage

Vor dem Eingipsen des uP-Einsatzes werden die Kabel durch die vorgesehenen Öffnungen gezogen.

Achten Sie beim Eingipsen des uP-Einsatzes darauf, dass die Kante plan mit der Wand abschließt. Außerdem muss der Einsatz möglichst gerade ausgerichtet werden.

Nach Aushärten des Gipses wird der Rahmen eingebaut. Durch die Langlöcher können Ungenauigkeiten von der Einbaulage des Einsatzes ausgeglichen werden.

Maßzeichnung (Angaben in mm)



6. Technische Daten

Betriebsnennspannung U_b. . . . . 12 V DC
Betriebsspannungsbereich. . . . . 10 V bis 15 V DC
Tastenfeld. . . . . abschließbar
Tastatur . . . . . Tasten 0 bis 9, + und -
Anzeige . . . . . 3 LEDs (2 x rot, 1 x gelb)
Kontaktbelastbarkeit: . . . . . .
Taster. . . . . 50 V DC / 25 mA
Mikroschalter: . . . . . .
Deckel- u. Abreißkontakt . . . . . 125 V DC / 100 mA
Schutzart nach DIN 40 050 . . . . . IP 32
Umweltklasse gemäß VdS III
Betriebstemperaturbereich. . . . . -25 °C bis +60 °C
Lagerungstemperaturbereich . . . . . -30 °C bis +60 °C
Abmessungen B x H x T in mm . . . . . 73 x 164 x 36
Farbe . . . . . grauweiß (ähnlich RAL 9002)

uP-Einbausatz:

Abmessungen B x H x T in mm:
uP-Einsatz. . . . . 92 x 180 x 35
Rahmen. . . . . 104 x 194 x 23
Farbe . . . . . grauweiß (ähnlich RAL 9002)

Honeywell Security Deutschland
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
D-72458 Albstadt
www.honeywell.com/security/de
info.security.de@honeywell.com

P00915-10-002-01
2008-06-04
© 2008 Novar GmbH

Honeywell